



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Inneres und Sport

### Behörde für Inneres und Sport

- Dolmetscher- und Übersetzerangelegenheiten -

A 242

Johanniswall 4

20095 Hamburg

Eingangsstempel

Antrag auf die öffentliche Bestellung und allgemeine Vereidigung  
als Dolmetscher/in, Übersetzer/in oder Gebärdensprachdolmetscher/in  
durch die  
Freie und Hansestadt Hamburg

gemäß

- § 5 Hamburgische Dolmetscherverordnung (Eignungsfeststellungsverfahren)
- § 8 Hamburgische Dolmetscherverordnung (verkürztes Eignungsfeststellungsverfahren)
- § 12 Hamburgische Dolmetscherverordnung (Anerkennungsverfahren)

Name, Vorname, Geburtsname	Tel.-Nr.
Wohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Fax-Nr.
Geburtsdatum und -Ort	E-Mail-Adresse

Ich beantrage, mich zum / zur

Dolmetscher/in

für die Sprache

und/oder

Übersetzer/in

für die Sprache

oder

Gebärdensprachdolmetscher/in für die Deutsche Gebärdensprache

öffentlich zu bestellen und allgemein zu vereidigen.

1. a) Sind Sie strafrechtlich verurteilt (vgl. § 1 Abs. 1 Nr. 1 HmbDolmG)?

Nein

Ja

Wenn ja: Bitte die erkennende bzw. ermittelnde Stelle (Gericht, Staatsanwaltschaft) und das Aktenzeichen angeben.

b) Ist gegen Sie ein Strafverfahren oder strafrechtliches Ermittlungsverfahren anhängig?

Nein

Ja

Wenn ja: Bitte geben Sie die erkennende bzw. ermittelnde Stelle (Gericht, Staatsanwaltschaft) und das Aktenzeichen an.

2. a) Haben Sie innerhalb der letzten fünf Jahre vor Antragstellung eine eidesstattliche Versicherung (Offenbarungseid) nach § 807 Zivilprozessordnung (ZPO) abgegeben (vgl. § 1 Abs.1 Nr. 2 HmbDolmG)?

Nein

Ja

Wenn ja: Bitte legen Sie gesondert und ausführlich dar, wie sich Ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse derzeit darstellen und was Sie gegebenenfalls zur Ordnung Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse unternommen haben (z.B. Schuldnerberatung, Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Erstellung eines Sanierungs- und Insolvenzplans, etc.).

b) Sind Sie durch eine gerichtliche Anordnung in der Verfügung über Ihr Vermögen beschränkt (vgl. § 1 Abs.1 Nr. 2 HmbDolmG)?

Nein

Ja

Wenn ja: Bitte geben Sie die erkennende bzw. ermittelnde Stelle (Gericht, Staatsanwaltschaft) und das Aktenzeichen an.

3. Sind Sie in einem anderen Bundesland als Dolmetscher/in und/oder Übersetzer/in allgemein vereidigt, öffentlich bestellt oder ermächtigt worden (vgl. § 1 Abs. 1 Nr. 4 HmbDolmG)?

Nein

Ja

Wenn ja: Bitte geben Sie das Bundesland an.

4. Sind Sie infolge einer Erkrankung, insbesondere einer Sucht, in der Ausübung der Tätigkeit als Dolmetscher/in und/oder Übersetzer/in eingeschränkt (vgl. § 1 Abs. 1 Nr. 3 HmbDolmG)?

Nein

Ja

Wenn ja: Bitte Einschränkung erläutern.

Die vorstehende Erklärung habe ich vollständig und wahrheitsgemäß abgegeben.

Ich bestätige, dass ich das „Merkblatt zum Eignungsfeststellungsverfahren“, das Hamburgische Dolmetschergesetz (HmbDolmG), die Hamburgische Dolmetscherverordnung (HmbDolmVO) und die Dolmetschergebührenordnung (DolmGebO) zur Kenntnis genommen haben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Folgende Anlagen liegen diesem Antrag bei:

Lebenslauf

1 Lichtbild

Nachweise oder Zeugnisse über die fachliche Eignung